

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 89.

Dienstag den 29. März.

1864.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen am achtzehnten April 1864 beginnen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahr zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Universitäts-Buchhandlung (Dresdner Straße Nr. 3, Edelmann) zu erlangen.

Leipzig, den 3. März 1864.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

v. Burgsdorff,
Königl. Regierungs-Bevollmächtigter.

Dr. Theodor Ruete,
d. B. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,
Univ.-Richter.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. März 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande ertheilte die Versammlung einhellig ihre Zustimmung zum Ankaufe von 27¹¹/₇₂ Q.-Ellen Areal von dem neben dem ehemaligen Rheinischen Hof gelegenen Grundstücke des Herrn Kramermeister Rivinus, behufs der Verbreiterung der Dresdner Straße und Herstellung einer bessern Fluchtlinie. Der Kaufpreis beträgt 209 Thlr. 26 Ngr. 9 Pf.

Bezüglich eines zu Conto 8 des Budgets an den Rath gebrachten auf die Erlangung höherer Beiträge des Staats zu den sog. klinischen Freistellen im Jacobshospitale gerichteten Antrags theilt der Rath mit, daß er erst kürzlich ein dem entsprechendes Gesuch an die Regierung gerichtet habe, aber abschläglich beschieden worden sei. Man ließ es hierbei bewenden.

Nachdem sodann die vom Rath beschlossene Ernennung des Receptarius in der Engelapothek Herrn Schwarz's zum Apotheker im Jacobshospital angezeigt und die in diesem Blatte bereits vollständig abgedruckte Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern, die Bestätigung der Wahl des Herrn Stadtraths Bering enthaltend, sowie das dazu gehörige Begleitschreiben des Rathes vorgelesen worden war, verschrift die Versammlung zur Besetzung der erledigten Stadtrathsstelle auf Lebenszeit.

Es waren dabei 57 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, eben so viele Stimmzettel gingen ein. Sie ergaben für die Herren

Vicevorsteher Rose	41 Stimmen.
Dr. Otto Günther	11 =
Adv. Anschütz	4 =
Archivar Hefler	1 =

Herr Vicevorsteher Rose war somit gewählt. Er erklärte sich, nachdem schon einmal eine gleiche Wahl auf ihn gefallen, moralisch verpflichtet und bereit, die Wahl anzunehmen.

Es folgte der durch Herrn Dr. Stephani bewirkte Vortrag des Gutachtens des Finanzausschusses über eine Eingabe des gewerblichen Bildungsvereins, die Gewährung eines Darlehns aus der Stadtkasse betr.

Dieselbe lautet:

„Der hiesige gewerbliche Bildungsverein, dessen Zwecke und Bestrebungen den Herren Stadtverordneten wohl genügend bekannt sind, hat sich in die Nothwendigkeit versetzt gesehen, auf Erwerb eines Bauplatzes und Erbauung eines eigenen Hauses Bedacht zu nehmen, um die Erreichung seiner Zwecke und seine ganze Existenz nicht zu gefährden und in Frage zu stellen. Er ist durch die Liberalität hiesiger Bürger in den Stand gesetzt worden, von Herrn Dr. S. Brochhaus hier eine Parzelle an der Dörrienstraße zu erkaufen und auf 7000 Thlr. Kaufpreis dafür 2100 Thlr. Anzahlung zu leisten; er hat sich jedoch in der Hoffnung, zur Durchführung seines Bauplanes aus städtischen Mitteln ein hypothekarisch sicher zu stellendes Capital von 14000 Thlrn. für niedrige, drei-procentige Zinsen zu erlangen, getäuscht gesehen, indem der Stadtrath auf zwei deshalb angebrachte Gesuche abfällige Resolution gefaßt hat.“

„Das erste Gesuch ward abgewiesen, weil es Seiten des Rathes aus dem Gesichtspuncte eines gewöhnlichen Hypothekdarlehns gesuchs

aufgefaßt worden; und obwohl das zweite Gesuch, worin die erspriechliche Thätigkeit und die gemeinnützlichen Zwecke des Vereins ausführlich dargelegt, auch die der Existenz desselben im Falle der Nichterlangung eines eigenthümlichen Gebäudes drohende Gefahr noch deutlicher hervorgehoben sind, ausdrücklich betont hat, daß es sich hier um eine Unterstützung der im Zeitbedürfnis begründeten und im allgemeinen Interesse liegenden Vereinszwecke handelt, so ist doch im Plenum des Stadtraths die Ansicht überwiegend gewesen, daß die Gewährung des erbetenen Darlehns wegen nicht genügender hypothekarischer Sicherheit, die dafür angeboten werde, bedenklich falle.“

„Nur eine Vergütung der Zinsendifferenz ist dem Vereine aus städtischen Mitteln in Aussicht gestellt worden für den Fall, daß er aus Privathand das gesuchte Capital erlange und höher als zu 3 Proc. verzinsen müsse u. u.“

„Wenn wir dessen ungeachtet an der Ansicht festhalten, daß die Stadtgemeinde durch die Gewährung unseres Gesuchs der Gefahr eines Verlustes sich nicht aussetze, so haben wir dabei im Auge, daß zwar wegen des ganzen Darlehns die erste und alleinige Hypothek am Grundstücke gleich anfänglich zu bestellen sei, die Auszahlung desselben aber vom Stadtrathe nur nach und nach und zwar dergestalt erfolge, daß zuerst wenigstens 7000 Thlr., der Werth des Bauplatzes, zur Abstoßung der 4900 Thlr. Kaufgeldrest und resp. Anschaffung von Baumaterial, dann während des Baues nach und nach weitere Ratenzahlungen ungefähr in demselben Verhältnisse, in welchem der vorschreitende Bau das Grundstück werthvoller gemacht hat, geleistet würden.“

„In Erwägung, daß der gedeihliche Fortbestand des gewerblichen Bildungsvereins im wahren Interesse nicht nur des Gewerbestandes, sondern auch der Stadt und des Gemeinwohls überhaupt liegt, und daß es deshalb Pflicht der öffentlichen Verwaltung sein dürfte, dessen Bestrebungen und Zwecke möglichst zu fördern und zu unterstützen, in weiterer Erwägung, daß solches auch bereits vom Stadtrathe principiell durch die zugesagte Vergütung der Darlehnszinsen-Differenz aus städtischen Mitteln, gleichwie früher durch die zu Gunsten des allgemeinen Turnvereins und ähnlicher Anstalten getroffenen Maßregeln thatsächlich anerkannt worden, — ferner in Erwägung, daß der gewerbliche Bildungsverein in seinem Fortbestande wirklich gefährdet erscheint, wenn nicht das zum projectirten Hausbaue erbetene Darlehn demselben gegen die angebotene Sicherstellung aus städtischen Mitteln gewährt würde, und endlich in Betracht, daß ein Verlust am Capitale die Stadt bei allmäliger Auszahlung des Darlehns nicht zu befürchten steht, hoffen und bitten wir, daß das verehrte Stadtverordnetencollegium mit der Erklärung:

daß das Collegium die Gewährung des fraglichen Unterstützungs gesuchs der Vorsteher des gewerblichen Bildungsvereins von Seiten des Stadtraths für unbedenklich und wünschenswerth erachte,

den Beschluß verbinden wolle:

- dem Stadtrathe solches mitzutheilen und denselben um nochmalige Berathung und Entschlußfassung auf jenes Gesuch zu bitten, auch zugleich eventuell
- die Genehmigung im Voraus zu der Gewährung des letzteren auszusprechen.“

Das vom Ausschuss hierüber aufgenommene Protokoll sagt:
Das Gesuch gab zunächst Anlaß, die außerordentlich gemeinnützigen Zwecke des gewerblichen Bildungsvereins hervorzuheben, welche — fast von höherem Gewicht als die in den Volksschulen verfolgten — den jüngeren Gewerbetreibenden in der Erkenntniß des ihm nächst Nothwendigen fördern und das Verkommen so manchen unbewachten jungen Mannes zu verhüten geeignet seien.

Wenn nun gegenwärtig die Sache so liege, daß das Fortbestehen und Fortwirken des Vereins nur dann als gewissermaßen sicher gestellt erscheint, wenn es ihm gelingt, sich ein bleibendes entsprechendes Local zu verschaffen, so sei auf der anderen Seite aber auch nicht außer Acht zu lassen, daß der Verein zur Zeit Corporationsrechte nicht besitze, eine sonstige genügende Sicherheit für das gewünschte Darlehn auch nicht geben könne, weil die von ihm aufgestellten Rentabilitäts-Berechnungen als unbedingt begründet kaum anzusehen seien, seine Statuten aber nicht genügen.

Weiter sei nicht unerwogen zu lassen, daß der Verein, der einen eigentlichen Amortisationsfonds nicht aufgestellt, schwerlich sobald dazu gelangen werde, finanziell frei auf eigenen Füßen stehen zu können. Es erscheine als Verwaltungsmissgriff, dem noch jungen Vereine bereits für Areal eine so schwere Schuldenlast aufzumäßen, um dafür ein Haus zu erbauen, dessen Einrichtung und Verwendung noch dazu die Vereinszwecke beeinträchtigen und dessen Erhaltung beträchtliche Mittel erfordern dürfte, während die Gewährung eines Darlehns aus der Stadtcasse gleiche Ansprüche von anderen gleich berechtigten Seiten als Consequenz hervorrufen würde.

Dem Allen ward zwar eingehalten, daß der Verein der von ihm aufgestellten Berechnung nach nicht ohne entsprechende Amortisation an das Werk gehen zu können hoffe und daß allerdings dessen Fortbestand und Existenz nicht wenig von dem Gewinne eigener Räumlichkeiten bedingt sein werde, allein dadurch erachtete man obige Bedenken nicht für erledigt. Dessenungeachtet sprach sich die Meinung aus, daß man auf ein Mittel Bedacht nehmen solle, dem Bildungsvereine in einer wirklich sachgemäßen Weise zu helfen. Als ein solches ward beispielsweise die Vermittelung eines passenden Locals — als welches sich vielleicht das Armen-schulgebäude in der Sternwartenstraße gewinnen lasse — eventuell sogar die Erbauung eines geeigneten Locals durch die Stadt bezeichnet. Im Allgemeinen wünschte man, wenn man auch in dem Unklaren und Unzulänglichen der Verhältnisse des Vereins hinreichenden Grund fand, sich entschieden gegen Darlehnung der 14,000 Thlr. zu erklären, dennoch die Bereitwilligkeit ausgesprochen zu sehen, dem Verein soviel als möglich, da nöthig selbst mit finanziellem Aufwand zu helfen.

Von diesem Gesichtspunkte aus rieth der Ausschuss einstimmig — Herr Adv. Wandel enthielt sich als Sachwalter des Vereins der Abstimmung — der Versammlung an,

- 1) zu erklären, daß dieselbe sich zwar außer Stande finde, die Gewährung der erbetenen 14,000 Thlr. zu befürworten, aber ihre Bereitwilligkeit ausspreche, die verdienstliche Wirksamkeit des gewerblichen Bildungsvereins zu fördern und nöthigenfalls Verwilligungen zu machen, auch dem Collegium vorzuschlagen,
- 2) mit der Erklärung dieser Bereitwilligkeit das Gesuch zur thunlichsten Förderung der Zwecke des Vereins an den Rath abzugeben.

Bei näherer Begründung dieses Gutachtens betonte der Referent Herr Dr. Stephan namentlich die Vortheile, welche daraus erwachsen würden, wenn der Verein sich mit der in gleicher Richtung wirkenden polytechnischen Gesellschaft vereinigen würde.

Nach Eröffnung der Debatte schilderte Herr Rudloff die Verhältnisse, welche den Verein zu diesem Gesuche geführt. Derselbe habe sich, nachdem ihm die Hoffnung auf fernere Benutzung seines bisherigen Locals verloren gegangen, nicht ohne Erfolg an die Bürgererschaft gewendet, vertrauensvoll die Hilfe der städtischen Behörden nachgesucht. Es handele sich um Förderung allgemeiner Volksbildung, für welche Stadt und Staat einzutreten die Pflicht hätten. Das hierauf verwendete Geld werde mindestens ebenso gut angewendet sein, als zum Neubau eines Theaters. Er beantragte,

das Gesuch des gewerblichen Bildungsvereins beim Rath zu bevorzugen.

Der Antrag ward unterstützt.

Herr Näser zollte zwar, gleich dem Vorredner, dem gemeinnützigen Wirken des Vereins seine volle Anerkennung, fürchtete aber doch, daß durch das gesuchte Darlehn und den damit ausgeführten Bau dem jungen Vereine eine zu schwere drückende Administrationslast erwachsen werde. Man habe geglaubt, daß z. B. die alte Armenschule der polytechnischen Gesellschaft und dem Bildungsverein überlassen werden könne. Der Rath sei auf solchen Antrag, wahrscheinlich nur wegen der noch nicht regulirten Besitzverhältnisse, zur Zeit nicht eingegangen. Es empfehle sich daher wohl, einen Antrag an den Rath

auf Ueberlassung jenes Gebäudes an beide Vereine zu bringen und zwar in der Form, daß man

die schnellste mögliche Beschaffung des erwähnten oder eines anderen Gebäudes für beide Vereine — sei es durch Ankauf oder Neubau — vom Rath verlange.

Im Uebrigen erklärte sich Herr Näser mit dem Ausschussgutachten einverstanden. Sein Antrag ward unterstützt.

Herr Dr. Schildbach schloß sich diesen Bemerkungen allenthalben an, fügte indeß bei, daß das zu beschaffende Local nicht zu entfernt liegen dürfe. Auch er sprach sich für Vereinigung mit der polytechnischen Gesellschaft aus, welche den Verhältnissen nach völlig thunlich sei.

Herr Adv. Wandel, obgleich die gute Meinung des Ausschusses für den Verein anerkennend, zweifelte doch an dem Erfolge der vom Ausschuss gestellten Anträge. Der Verein werde dann seinen Bauplan aufgeben und das auf den Platz verwendete Geld opfern müssen. Er sehe keinen Grund, an der Form des vorliegenden Gesuchs Anstoß zu nehmen. Diese Form, unter der das Darlehn gefordert werde, sei wohl neu, aber nicht bedenklich. Der Verein habe vollständige Lebensfähigkeit und werde trotz der Last, welche ihm der Bau mit fremdem Capital aufbürden werde, gedeihen und fortbestehen. Bei aller Freundlichkeit des Gutachtens des Ausschusses und des Näser'schen Antrags zielten doch die gemachten Vorschläge auf ein Bevormundungssystem hinaus und es frage sich, ob der Verein auf eigenen Füßen und ohne zwingende Vereinigung mit anderen Gesellschaften nicht besser gedeihen werde, als bei solcher Vereinigung. Er empfehle daher die Annahme und Erfüllung des Gesuchs des Vereinsvorstandes.

Herr Rudloff vermochte die Bedenken wegen der dem Vereine aus der Erbauung eigener Räume erwachsenden Schwierigkeiten nicht als in den Verhältnissen begründet anzusehen.

Herr Näser entgegnete den Aeußerungen des Herrn Adv. Wandel, daß sein Antrag im vollen Interesse des Vereins gestellt sei. Er wolle dem Verein das Local schaffen, welches ihm bis jetzt fehle. In gleicher Lage sei die polytechnische Gesellschaft. Beiden Corporationen könne sogleich geholfen werden, wenn sie sich vereinigten, denn beider Zwecke seien eng verwandt und der Unterstützung völlig werth.

Auf die von ihm vorgeschlagene Weise gelange der Verein schneller zum Ziele, als durch den Neubau; entgegengesetzten Falls setze man sich aber der Consequenz aus, gleiche Darlehen an die polytechnische und andere ähnliche Gesellschaften machen zu müssen.

Herr Adv. Wandel gab noch zu erwägen, daß beide Gesellschaften wegen ihrer vorhandenen und noch wachsenden Sammlungen viele Räume brauchten und dies bei der angeregten Vereinigung beider, die ohnehin vieles Bedenkliche habe, wohl zu beachten sei.

Der Herr Referent bemerkte, der Ausschuss wolle ebenfalls dem Verein behilflich sein. Eine Widerlegung der Anschauungen des Ausschusses finde er in dem Gesagten nicht. Die Mittel des Vereins seien zu gering und auch mit dem Darlehn werde derselbe seinen Zweck nicht durchführen; es werde dazu weiterer Verwilligungen bedürfen. Uebrigens habe der Verein zur Zeit noch keine Corporationsrechte, schon das schaffe Schwierigkeiten. Der Antrag Herrn Näser's erscheine als Zusatzantrag zu den Ausschussanträgen. Er erkläre sich nicht dagegen, wünsche aber nicht dem Rath den einzuschlagenden Weg der Unterstützung zu streng vorgeschrieben zu sehen. Jedenfalls sei die Ueberlassung eines Locals an den Verein für denselben sicherstellender, als der Neubau. In solcher Vorsorge für den Verein liege übrigens keine Bevormundung.

Herr Näser erklärte seinen Antrag ausdrücklich als Zusatz zu denen des Ausschusses.

Der erste Theil des Ausschussantrags sub 1, die Ablehnung des nachgesuchten Darlehns betreffend, fand gegen 3 Stimmen Annahme; die übrigen Theile der Ausschussvorschläge — mit Ausschluß der Worte: „und nöthigen Falls Verwilligungen zu machen“ — ward einstimmig, der Näser'sche Antrag gegen 2 Stimmen angenommen, wodurch sich obige Worte des Ausschussantrags ebenso, wie der Rudloff'sche Antrag erledigten.

Fünfte Volksversammlung für Schleswig-Holstein.

* Leipzig, 28. März. Auf Veranstaltung des hies. Schleswig-Holstein-Comité fand heute Vormittag 11 Uhr im Saale des Odeon eine abermalige Volksversammlung statt, zu der sich ein außerordentlich zahlreiches Publicum eingefunden hatte.

Herr Prof. Biedermann, dem der Vorsitz übertragen wurde, forderte die Versammlung auf, an der Resolution, welche der Beschluffassung derselben vorgelegt werde, nicht ohne Noth zu mädeln, damit die in derselben kundgegebene Volksmeinung möglichst ohne weitläufige Verhandlungen in würdiger Weise ihren Ausdruck finde.

Als Berichtshatter ergriff hierauf Herr Prof. Wuttke das Wort, um in längerer Rede die Lage der Dinge zu zeichnen und das Mißtrauen des Volkes in die Thätigkeit der Diplomatie zu rechtfertigen, und namentlich gegen die Entscheidung über die Ge-

schide ei
ju sprech

m

ur

üß

fre

gi

ju

la

ne

M

B

na

de

Herr

Anträge

zurückzog

Verhand

Adv. W

Annahm

In d

Frankf

früheren

Coupsés

helle Feu

öffneten

wurde ab

wärtern

nicht wal

angeblid

den Fuß

der droh

flammer

Zug hiel

angerichte

wie man

überfüllt

Alle

wöchentli

das sind

Kochnet

so macht

und verb

Eng

Blechtopf

kleinere

er auf d

Wasser u

Ganze zu

geschloss

Rand ur

und behä

Die

Schriftw

Höhe, die

neue Bil

Bisch

erlernten

diese Kur

Es führt

welt mi

bekannt

Hamburg

und in

es über

Hülfszeit

Vocale,

Ausstatt

graphie

Geschenk

morgen

Hobel, Schließer	Herr Hempel.
Margarethe, dessen Tochter	Fräul. Albert.
Frau Staarmay	Frau Bachmann.
Olivia	Fräul. Wenzel I.
Fanny	Fräul. Mertens.
Flora	Fräul. Wenzel II.
Beißig	Herr Scheibe.
Sprecht	Herr Pröhl.
Stieglitz	Herr Kühn.
Lerche	Herr Schreyer.
Schuldgefängene Mädchen.	

Dritter Act.
Sechstes Bild.

Ein musikalisches Bureau.

Sehring, Rechtsanwalt	Herr Stürmer.
Theodor, sein Sohn	Herr Blumenreich.
Emilie, dessen Gattin	Fräul. Gröffer.
Rosalie	Fräul. Karg.
Frau Staarmay	Frau Bachmann.
Hätschler	Herr v. Fielitz.
Gröhlmeier	Herr Julius.
Kalmus	Herr Lüd.
Carl Steindl	Herr Bischoff.
Stieglitz	Herr Kühn.
Beißig	Herr Scheibe.
Lerche	Herr Schreyer.
Sprecht	Herr Pröhl.
Ein Hausknecht.	

Siebentes Bild.

Die Voruntersuchung.

Bengler, Untersuchungsrichter	Herr Saalbach.
Sehring	Herr Stürmer.
Theodor	Herr Blumenreich.
Emilie	Fräul. Gröffer.
Hätschler	Herr von Fielitz.
Gröhlmeier	Herr Julius.
Rosalie	Fräul. Karg.
Frau Staarmay	Frau Bachmann.
Kalmus	Herr Lüd.
Carl Steindl	Herr Bischoff.
Ein Gerichtsbote.	

Achtes Bild.

Glänzende Genugthuung.

Hätschler	Herr v. Fielitz.
Sehring	Herr Stürmer.
Theodor	Herr Blumenreich.
Emilie	Fräul. Gröffer.
Rosalie	Fräul. Karg.
Kalmus	Herr Lüd.
Carl Steindl	Herr Bischoff.
Frau Staarmay	Frau Bachmann.
Olivia	Fräul. Wenzel I.
Flora	Fräul. Mertens.
Fanny	Fräul. Wenzel II.
Gröhlmeier	Herr Julius.
Bühsele	Herr Bachmann.
Margarethe Hobel	Fräul. Albert.
Stieglitz	Herr Kühn.
Beißig	Herr Scheibe.
Lerche	Herr Schreyer.
Sprecht	Herr Pröhl.
Stephan, Hätschlers Diener	Herr Witt.
Gäste.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 Neugroschen zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück). Abf. Abds. 9 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Dessau- und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Eilzug].

- Anf. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
 - Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
 - Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 35 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 U. 30 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 U. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
- Anf. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Gößnitz Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Eilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Eilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Eilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 U.)
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 29. Juni bis mit 4. Juli 1863 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pro-longation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerie, Tapissiererie, Modewaaren-Manufactur.

Geb. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 16 Entresol, Haar-schneide- und Friseursalon für Herren und Damen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Mittwoch den 30. März Vorm. 9 Uhr werden in dem an das sogenannte Kloster grenzenden Garten, wegen Rückgabe desselben an die Stadt, die dort befindlichen großen und kleinen **Stackete, Gartenlauben, ein steinernes Gartenhaus, Bäume, Sträucher und Gewächse**, besonders eine größere Anzahl veredelter **Rosen** notariell versteigert.
Vorherige Besichtigung ist durch den Hausmann daselbst zu erlangen.
Dr. Alb. Coccini.

Auction.

Heute Morgen 9 Uhr beginnt die Versteigerung unseres **Posa-mentirwaarenlagers** nebst dazu gehöriger Einrichtung.
P. Willisch Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 31.



Bekanntmachung.

Gedruckte Exemplare des Protokolls über die Verhandlungen der am 23. ds. Mts. stattgefundenen 30. General-Versammlung können vom 28. ds. Mts. an in unserm Bureau (in Leipzig resp. Dresden) von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 27. März 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Geestemünde Steam-Navigation.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen **Sull** und **Geestemünde** unter **englischer Flagge**.
 Näheres über Frachten u. bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.
 Geestemünde im März 1864.

Payne, Bremer & Co.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

General-Versammlung.

Die Herren Actionäre werden hierdurch zur fünften ordentlichen Generalversammlung auf
Mittwoch den 30. März d. J. Vormittags 10 Uhr
 im Saale des hiesigen Kramerhauses eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag über den Geschäftsbericht auf 1863.
- 2) Rechenschaftsbericht und Beschluß über Justification der Rechnung auf 1863.
- 3) Beschluß über die zu vertheilende Dividende.
- 4) Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes an die Stellen der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren

H. G. Halberstadt in Leipzig,
 Stadtrath **Bernhard Krüger** in Freiberg,
 Bürgermeister **Eduard Wimmer** in Schneeberg.

(Die Wahl des dritten Mitgliedes steht nach §. 21 der Statuten dem Verwaltungsrathe selbst zu.)
 Anträge, welche in dieser Generalversammlung zur Verathung und Beschlußfassung kommen sollen, müssen spätestens 14 Tage vorher bei dem unterzeichneten Vorsitzenden eingereicht werden.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen; später findet kein Eintritt mehr statt. Am Eingange werden die Actien von den dazu requirirten Herren Notaren nachgezählt und die Stimmkarten vertheilt.

Der gedruckte Rechenschaftsbericht wird vom 15. März an bei den bekannten Handlungshäusern, bei der Bergverwaltung in Pöfnitz und bei dem Unterzeichneten für die Herren Actionäre bereit liegen.
 Leipzig, am 27. Februar 1864.

Der Verwaltungsrath.

H. G. Halberstadt,
 Vorsitzender.

Omnibus-Auction.

Für Rechnung einer Wagensfabrik versteigere ich
Mittwoch den 30. d. M. Vorm. 10 Uhr
 im eisernen Schuppen am Waageplatz
 einen neuen eleganten leicht zu fahrenden
Omnibus.

Derselbe faßt im Schiff 16, im Rauchcoupé 7 und auf dem Verdeck 12 Personen.
H. Engel, Rathsproclamator.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Rudolphi, Caroline, Gemälde weiblicher Erziehung. Vierte Auflage. Auf geglättetem Belin-Papier.
 2 Theile. 8. geh. 2 Thlr.
 Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band 2 Thlr. 7½ Ngr.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leipziger Adreßbuch

1864. 43. Jahrgang.

Preis cart. 2 fl.

Mit Hegels Plan der Stadt Leipzig 2 fl. 10 N.

Alexander Edelmann,
 Universitäts-Buchhändler,
 Grimm. Steinweg, Goldmars Hof.

Aprilbriefe

in großer Auswahl bei

O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 19.

Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musikalien von **C. F. Kahnt** in Leipzig,

Neumarkt No. 16,

empfiehlt sich dem verehrl. musikalischen Publicum zu geneigten Aufträgen unter Versicherung pünctlicher Bedienung und billiger Preisstellung angelegentlichst. N. S. Der beliebte **Augsburger Feuerwehr-Marsch** f. d. Pianoforte ist daselbst für 5 Ngr. zu haben.

Das Leipziger Adreßbuch für 1864

(Verlag von **Alexander Edelmann**)

ist fertig und können die geehrten Besteller dasselbe bei uns in Empfang nehmen. Diejenigen, die bereits Prämien à 20 fl. gratis erhalten haben, zahlen nur 2 fl. , und diejenigen, die das Adreßbuch der Umgegend mit haben wollen, zahlen statt 2 fl. 22½ fl. nur 2 fl. 5 fl. so weit der Vorrath derselben reicht. Prämien à 20 fl. sind ebenfalls noch einige vorräthig und können zu weiteren Bestellungen gratis abgegeben werden.

Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Vorräthig bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt 23:
Hülfe für Haarleidende, oder die endliche Befreiung vom Schuppenübel, Haarausfall, Haarergrauen, kahlen Stellen und deren Begleitern, wie Schwindel, Migraine, leichtes Kopfschmerzen u. Der haarleidenden Menschheit hinterlassen von **Dr. Worny**. Zweite Auflage. Preis 7 1/2 $\%$.
 Dies treffliche Werkchen greift aus dem Chaos der unzähligen Haarmittel die drei besten heraus und wird so ein unentbehrliches Toilettenbuch für alle gebildeten Leute.

In meiner **Lehr- und Erziehungs-Anstalt** beginnt mit dem 4. April l. J. ein neuer **Curfus**

- 1) für Kinder von jedem Alter bis zur Confirmation,
- 2) für junge Mädchen, welche nach dem Austritt aus der Schule sich fortbilden wollen, und
- 3) für junge Lehrerinnen, welche hier theoretisch und praktisch auf ihren Beruf und zum Examen in Dresden vorbereitet werden.

Ganz- und Halbpensionäre sowohl, als auch solche, die nur den Unterricht in einzelnen Fächern wünschen, werden aufgenommen. Programme sind stets zu haben bei

Ottile v. Steyber,
 Leipzig, Königsstraße 22.
 Sprechstunde 12—2 Uhr.

Kindergarten

Schrötergäßchen Nr. 4,
große Windmühlenstraße Nr. 42.
 Die Spiel- und Beschäftigungstunden für Kinder von 3 bis 6 Jahren sind für das Sommerhalbjahr Morgens von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags (Mittwoch und Sonnabend fallen aus) von 2—5 Uhr.
Anna verw. Kersten, geb. Opitz.

Unterrichtet im **Französischen u. Englischen**
Barfußgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

Unterrichtet im **Französischen** ertheilt billig
B. Blanchard, Centralstraße 11, Hof 3. Etage.

Ein geübter und erfahrener Musiklehrer ertheilt Kindern und Erwachsenen gegen mäßiges Honorar gründlichen Unterricht im Clavierspiel und Gesang. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr **Kahnt**, Musikalienhandlung, Neumarkt.

Localveränderung.

Meine Schleiferei und Messerschmiede nebst Lager bester Stahlwaaren, zum Gebrauch gleich scharfgeschliffen, befindet sich nicht mehr **Auerbachs Hof**, sondern **Windmühlenstraße Nr. 6**. Empfehle mich zum Schleifen und Repariren der größten und kleinsten Gegenstände bei billigster, schnellster und bester Ausführung.
Eduard Graul, Schleifer und Messerschmied,
große Windmühlenstraße Nr. 6.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Restauration Barfußgässchen Nr. 3** unter dem Namen **Simmelsleiter** verlegt habe. Ich werde es mir besonders angelegen sein lassen, meine werthen Gäste und Freunde durch eine gute Auswahl kalter und warmer Speisen zu befriedigen. Außerdem empfehle ich ein Glas feines **Bier** aus der **Schröter'schen Dampfbrauerei** und sehe einem recht zahlreichen Besuch entgegen. Achtungsvoll

Wilhelm Schmidt,

früher Carlstraße Nr. 11.

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute ab in unserm Hause: **Petersstraße Nr. 18**, „zu den drei Königen“ genannt.
 Leipzig, 29. März 1864.

Schnoor & Franke.

Montag den 11. April a. c. beginnt die Ziehung der **5. Classe 65. K. S. Landes-Lotterie.**

Hauptgewinne 150,000 Thlr., 100,000 Thlr., 80,000 Thlr., 50,000 Thlr., 40,000 Thlr., 30,000 Thlr., 20,000 Thlr., 2 à 10,000 Thlr. u. u.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler.

Die Expedition des Rechtsanwalt Anschütz

befindet sich vom 29. März ab
Universitätsstraße 20, Paulinum, links 3 Treppen.
Louis Wangemann, Zimmermeister,
 wohnt jetzt
Weststraße Nr. 37, 1. Etage.

Künstl. Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt, plombirt u. reinigt Zähne **W. Bernhardt**, Zahnarzt, Markt, Engelpothefe.
 Eingang durch die Apotheke und Klostergasse Nr. 4.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. **verkaufe ich Herrenhüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, **Franfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. Gr. Fr. Gausner.**

Maschinen-Nähereien,

fein **Steypen**, **Kettelsticharbeiten** u. werden gut und schnell gefertigt **Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.**

Für Gartenfreunde.

Alle Arten Gartenarbeiten und englische Anlagen werden aufs Feinste und Geschmackvollste ausgeführt.
 Adressen erbitte **Brühl 77, E. Pfeiffer.**

Kaffeebreter

so wie alle Blech- und Metallgegenstände zum Aufladiren werden während der **Messe** nur **Georgenstraße 19** angenommen und abgeliefert.

Gegenstände, welche bis zur **Mittwoch** eingeliefert, können den **Sonnabend** darauf fertig in Empfang genommen werden.
C. Schmidt, Lackirer.

Aufpoliren, Lackiren und Repariren der Möbel wird unter Zusicherung nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern besorgt.

Adressen werden angenommen **Salzgässchen im Kürschnergewölbe (Edgewölbe vom Naschmarkt).**

Möbels werden schön und dauerhaft **aufpolirt**. Bestellungen darauf angenommen **Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.**

Stohrstühle werden bezogen

Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. v. r. schwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

Echt engl. u. franz. Parfümerien

und **Eau de Cologne** von Johann Maria Farina gegenüber dem Jülich'splatze empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Der Verkauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Wichtig für Schweißfuß = Leidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 $\frac{1}{2}$ S., — 3 Paare 18 $\frac{1}{2}$ — und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr F. Zehme, Reichstraße 51,

vis à vis vom Schuhmachergäßchen.

Frankfurt a. D., im März 1864.

Rob. v. Stephanl.

Das Meubles-Magazin

von

Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof, 1. Stage, empfiehlt sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles und stellt bei solider Arbeit die möglichst billigen Preise.

Samuel Pflugradt, Markt Nr. 13,

empfehlen seine Pariser Neuheiten für die jetzige Saison.

Fabrik-Lager von

Tapeten aller Art

zu fabelhaft billigen Preisen in größter Auswahl und neuesten französischen Mustern in der Niederlage

Reichstraße Nr. 55, 1. Stage.

Nähmaschinen

in den bewährtesten Constructionen für schwere und leichte Arbeiten, für doppelten Steppstich als auch für einfachen und doppelten Kettenstich, eingerichtet zum Säumen, Coutachiren, Einfassen u.; **Familien-Nähmaschinen**, den amerikanischen mindestens gleichkommend, jedoch billiger als diese, mit Stepp- und Knotenstich, sehr elastisch, empfiehlt im Preise von 16—120 Thlr. unter Garantie

die **Maschinenfabrik und Nähmaschinenbauanstalt von Heinrich Pätzner,** Antonstraße Nr. 23.

Oblaten,

weiße, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd.-Cartons à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$, gute **Blleistifte** das Dbd. 2, 3 u. 4 $\frac{1}{2}$ u. c., **Stahlfedern** das Groß von $\frac{2}{4}$ an, **Siegellack** alle Sorten zu Fabrikpreisen, **Federhalter** das Groß von $\frac{7}{2}$ an, **Converts, Tinte, Schreibebücher**, nur mit gut geleimtem weißen Papier in versch. Stärken; **Zeichenhefte, Rechnungsschema** das 100 von 5 an; **Wathenbriefe** in größter feinsten Auswahl, das Groß von 1 $\frac{1}{2}$ bis 36 $\frac{1}{2}$; **Photographie-Nähmaschinen** das Dbd. von 12 an; **Gratulationskarten** in großer Auswahl; **Bilderbogen**, schwarze und bunte, à Ries $\frac{3}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$; **Notizbücher, Albums, Federkasten**; f. **Photographien** in Visitenartenformat, ohne Fehler, das Dbd. 1 $\frac{1}{2}$, Genre u. heilig do. en miniature zu Puppen-Albums; **Buchzeichen** mit und ohne Photographien empfiehlt en gros et en detail

Gustav Boessiger,

jetzt und während der Messe **Auerbachs Hof, Bude 56.**

J. A. Bergers Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaarenlager
Petersstraße Nr. 42

ist vollständig assortirt und bittet geehrte Herrschaften um gütige Berücksichtigung bei vorkommendem Bedarf.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Zaenzer, Schlosser, Thalstraße 24.



Sicilianischer Fenchel-Honig-Extract

in Originalflaschen à 6 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$, welcher sich ganz vorzüglich als Linderungsmittel bei **Custen, Heiserkeit, Katarth** u. bewährt hat und von medicinischen Autoritäten als zweckentsprechend empfohlen wird, ist einzig und allein zu haben im Hauptdepot bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Niederlage: Markt, Bühnen 35.

Der Königl. Ober- und Regiments-Arz Dr. Fests in Berlin spricht sich folgendermaßen darüber aus:

Herr **Eduard Gros** in Breslau hat sich durch Einführung des „**Sicilianischen Fenchel-Honig-Extractes**“ vielfache Verdienste erworben. Auf Sicilien, eines Heimathlandes der so heilsamen Fenchelpflanze, fruchtbaren bergigen Gefilden gewonnen und hierauf noch besonders geläutert, gewinnt derselbe ungemein an heilbringenden Kräften. Meinen gemachten desfallsigen Erfahrungen zufolge paßt er, theelöffelweise oder auf feines Weißbrot genommen, zunächst vorzüglich bei **Custen, Heiserkeit, Engbrüstigkeit** u. c., also bei **Brustbeschwerden** katarthaler Art so wie abzehrender Art; denn abgesehen von seiner großen Lieblichkeit überhaupt, wirkt er hier zuvörderst einhüllend und reizabstumpfend, also demulcirend, und das in einem hohen Grade. In großen Dosen führt er zugleich gelinde ab und findet deshalb schon an und für sich bei **Trägheit des Darmcanals** ganz besondere Empfehlung. Endlich bewährt sich dieses Mittel, bezüglich seiner Fenchel-Beimischung aus den urältesten Zeiten her bekannt, noch gegen **schwache Milchabsonderung**, welche dadurch nur befördert und verbessert wird. Aus diesem Grunde ist er besonders auch nicht stark genährten Frauen anzuordnen, die kräftige Kinder zu stillen haben.

Berlin, den 10. Mai 1863.

itz
Treppen.
meister,
ombirt u.
at, Zahn-
te,
schnell und
ögl. ver-
en Preisen
ranffurter
ausguer.
en gut
tage.
den aufs
adiren
e 19
fön-
mmen
er.
Möbel
e Arbeit
ergewölbe
Bestel-
lbe.
er
al kalter
rei und
t,
ers-
er
r.,
r.,



Saison 1864.
Pariser Herrenhüte
von Laville, Petit & Crespin,

neuste Modeformen, feinsten Qualität, vorgerichtet gegen Schweissdurchdringen, sortirt in allen Grössen empfiehlt

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt- u. Schillerstrassenecke.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,
(Engel-Apothete.)

Kaffeebreter

in allen Sorten und Grössen, oval und viereckig, einzeln und im Duzend zu den billigsten Preisen. — Auch mache ich die Herren Restaurateure auf eine schwerere Sorte in den gewöhnlichen Kaffeebretern aufmerksam.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Speise-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Service
empfehlen in sehr schöner dauerhafter Waare billigt

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

Briefpapier,

weiß und bläulich, I. Qual. empfiehlt das Buch in groß Quart zu 3 $\frac{1}{2}$, farbiges, liniertes, geripptes, carrirtes, façonirtes in Octav zu 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 $\frac{1}{2}$, sowie Canzlei- und Conceptpapier in großer Auswahl billigt

Gustav Roessiger,

jetzt und während der Messe Auerbachs Hof, Bude 56.

**Für Maurermeister, Bauherren,
Architekten und Defonomen.**

Mein Lager von gebrannten Thonwaaren zu baulichen Zwecken, wie feuerfeste Chamottesteine und Chamotteplatten, Hohlziegel in allen Grössen, glacirte Pfeiler- und Mauer-Deckplatten und Dachziegel, Goffenziegel, Drainröhren, Gartenverzierungen u. empfehle ich hiermit bestens; ich liefere zu den **Fabrikpreisen.**

Louis Schlegel, Zeitzer Straße Nr. 55.

Blutstein ist eine Partie, worunter langer spaltbarer, zu verkaufen. Reflectanten erfahren alles Nähere unter G. G. H. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf von Baupläzen.

Einige an der Zeitzer und Sidonienstraße gelegene Bauparzellen sind noch zu verkaufen.

Bedingungen, so wie der Parzellierungsplan, sind bei mir einzusehen.

Dr. Brandt, Brühl 74.

Baupläze

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.,** Brühl, Georgenhalle.

Ein Haus mit Hofraum und Hintergebäuden in einer Hauptstraße der innern Stadt, worin jetzt eine Restauration flott betrieben wird, ist für 25000 \mathfrak{M} unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch das

Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Die hübsche mit Jalousieen, tapez., 1. Etage, auch Garten (Bauplatz) versehene Besitzung **Neuschönfeld** Carlstraße 36 an den Kohlgärten soll zu 5% des Baareinkommens verkauft werden. Näheres Tauchaer Str. 8, Leipzig, beim Besitzer. 1500 \mathfrak{M} Anzahl.

Eine nahrhafte Wassermühle mit neuen Gebäuden und Werken, 3 Mahlgängen, Schneidemühle und schöner Defonomie nebst Inventar u. ist für 21000 \mathfrak{M} mit 6—8000 \mathfrak{M} Anzahlung, eine andere dergl. mit 20 Acker Feld und Wiesen, vorzüglich fruchtbaren Boden, in der Nähe der Dresdner Eisenbahn, für 16000 \mathfrak{M} zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein freundl. gelegener Berggarten in der vierten Abtheilung des Johannisthals ist Krankheit halber billig zu verkaufen. Wegen des Näheren wolle man sich Zeitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen vorn bemühen.

Pianinos und **Pianosfortes** in großer Auswahl werden sehr **billig** verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

1 Pianino ist für 135 Thaler festen Preis verkäuflich Mittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.

Ein wenig gebrauchter **Mahagoni-Stussflügel** (engl. Mechanik) ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein sehr schönes tafelförmiges Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein sehr schöner englischer Concertflügel soll Wegzug halber billig verkauft werden Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Ein hübsches **Clavier**, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen Kurprinz im Hofe rechts Nr. 23, 2 Treppen rechts (Mittags 12—2 Uhr).

Der billige Verkauf div. **Mahagoni- und anderer Möbels, Spiegel und Polsterwaaren** Katharinenstraße Nr. 29, alte Waage! — findet noch bis nächsten Donnerstag statt. **R. Barth.**

15. Ausverkauf. 15.

Wegen Räumen der Locale werden **Meubles** jeder Art, neu und gebraucht, billig verkauft.

C. Gabriel, 15 Reichstraße 15.

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleidersecretair, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, Spiegel, Stühle, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. Et.

Ein Sopha, gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt, Tapezierer.

Schreibepulte, dunkel- und hellpolirt, zum Sitzen und Stehen, große polirte Bettstellen, polirte Wiegen, polirte hohe Kinderstühle, Commoden, Sophas, Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretäre, zweithürige und einthürige Kleider- und Küchenschränke, Verkauf Hainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber bei **Julius Sauer.**

Möbels-Verkauf im Gewandhaus, NB. der Eingang ist im Kupfergäßchen.

Comptoirpulte, ein-, zwei- und vierstgig und dergl. Verkauf Kupfers Garten in der Regelbahn.

1 Materialwaaren-Einrichtung, auch Delftänder u. Vert. Katharinenstraße Nr. 29. **R. Barth.**

Zu verkaufen ist ein altes Sopha Petersstraße Nr. 34, 4. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Pfeilerspiegel, 1 Fleischkloß, 1 Schiebefenster und ein Sprigbret Hainstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig zwei große Kleiderschränke. **M. Diener, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.**

Zu verkaufen sind 3 Bettstellen, 1 Leiter, 1 große Badewanne, 2 große Waschkücher, 1 Gießkanne, 1 Waschtisch, 1 Tisch und 2 Gebett Betten Blumengasse Nr. 10 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind 1- und 2thürige Kleiderschränke, Commoden in Mahag. u. Kirschbaum, ovale Tische, Waschtische, Nachtschränken, Bettstellen, kl. Commoden mit Glascränken Neumarkt Nr. 22, Marstall.

Zu vermietthen mehrere Sopha, 1 Buffet, 1 Küchenschrank, 1 Küchenregal, 1 Ofen Burgstraße 5, 2 Tr. im Vorderhause.

Bettstellen, neue und alte, und ein Sophaestelle sind verhältnißhalber zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe.

Neue Federbetten

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

Ein Gebett Federbetten u. ein Mahagoni-Pfeilertisch mit Spiegel ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 60, im Hofe rechts eine Treppe.

Federbetten von 10 \mathfrak{M} an bis zum Feinsten sind in großer Auswahl zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 89.]

29. März 1864.

Sämmtliche Theile zu einer Drehbank, hauptsächlich zum Eisendrehen, 3 Ellen 6 Zoll lang, 9 Zoll Spizenhöhe, desgleichen eine **Cylinderrühr**, gut gehend, u. 2 **Reisekoffer** sind dringender Verhältnisse halber **sehr billig** zu verkaufen Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 144, hinten im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Kohlendämpfer nebst einer Partie Photogenlampen, für Restaurateure passend, Blumengasse Nr. 4 beim **Hausmann**.

Eine ganz neue Gartenlaube so wie einige Körbe junger Buchsbaum zu Einfassungen sind sofort billig zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse im Colonialwaaren- und Landesproductengeschäft.

Etwa 34 **Ellen Erdrinnen** von Sandstein sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** mit eisernen Achsen und ein hoher ungepolsterter **Kinderstuhl** sind billig zu verkaufen in der langen Straße Nr. 43, Hintergebäude 3 Treppen links.

Fisch-Verkauf.

40 bis 50 Schock ein- und zweiförmiger Karpfensatz sind zu verkaufen beim Gutsbesitzer **Schmidt** in Werbelin bei Delitzsch.

Für Gartenfreunde.

Eine Fuhre sehr schöne große Birken, Fichten, Lerchen, Wachholder mit großen Ballen, Pfannen- und Kirschkäpfe, Weißdorn, Buchen-Pflanzen kommen heute zum Verkauf am Stande Nicolaisstraße Nr. 10.

Karl Reinhold.

Rittergüter, eins bis zwei, mittler Größe, gute Lage werden zu kaufen gesucht. Reflectirende wollen Adressen poste restante Leipzig bez. H. & V. niederlegen.

! Gebrauchte Kleider!

Wäsche, Federbetten, Matragen und allerhand werthvolle Sachen werden zu den höchsten Preisen gekauft

Reichstraße 51, erste Etage.

Gegen gute Finsen und vollständige Sicherheit werden 5-600 fl zu borgen gesucht. Die Buchhandlung des Hrn. Klemm nimmt Anerbietungen unter den Buchstaben E. G. 32. an.

Associé-Gesuch.

Für eine Cigarrenfabrik, welche bereits seit sechs Jahren betrieben wird, wird ein Theilnehmer mit ca. 5000 fl Capital gesucht, um das Geschäft noch vortheilhafter zu betreiben. Wegen des Näheren beliebe man Offerten unter X. X. # 25. bei der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für mein Herren-Kleider-Confections-Geschäft suche ich sofort einen tüchtigen

Zuschneider

mit gutem Gehalt zu engagiren.

Franz Vahl in Chemnitz.

Ein tüchtiger **Tapezierer-Schülfe** findet dauernde Beschäftigung Markt Nr. 16, 2. Etage.

Einige geschickte **Schlossergehülfe** finden Beschäftigung beim Schlossermeister **Karl Fiedler Jr.**

Gesucht wird ein Tischler Neuschönfeld Nr. 14 bei **D. Knappe**, Tischlermeister.

Ein Schuhmacher-Lehrling

kann antreten bei **Aug. Böigt**, Altmühlstraße Nr. 43.

Ein Markthelfer, der das Baden versteht, wird für die Messe gesucht Katharinenstraße 10 parterre.

Gesucht werden Gartenarbeiter. Zu erfragen beim Hausmann Burgstraße Nr. 5. Mittags zu treffen.

Arbeiter, tüchtige gut empfohlene Leute werden zu dauernder Beschäftigung engagirt.

Direction des Dienstmann-Instituts, Comptoir Ritterstraße 46, 1. Etage.

Junge Leute, welche die Cigarrenfabrikation praktisch erlernen wollen, können bei einem praktisch gebildeten Manne, der seit langen Jahren mit diesem Fache vertraut ist, gründliche Erlernung finden, auch kann selbiger gründlichen Unterricht in der Fabrikation von Rauch- und Schnupstabak erteilen; aus Erfahrung, daß viele aus Mangel praktischer Kenntnisse in diesem Fache nicht nur Hunderte, sondern Tausende von Thalern verloren haben und noch verlieren. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse niederlegen H. H. 1000. poste restante Leipzig franco.

Ein gewandter ansehnlicher junger Mensch, der im Schreiben nicht unerfahren ist, kann noch zum 1. April als Markthelfer eine dauernde Stelle in meinem Geschäft finden. Nur ganz vorzüglich empfohlene Leute wollen sich melden zwischen 10 und 5 Uhr und Zeugnisse und eine Probe ihrer Handschrift mitbringen.

F. Wigleben, Kaufhalle.

Gesucht wird ein Omnibus-Kutscher und ein Pferdeknecht. — Näheres Reichstraße im Wartezimmer.

Ein **Pferdeknecht** wird gesucht

lange Straße Nr. 8.

Gesucht wird sogleich ein flotter Kellner nach auswärts und ein Hausbursche. Näheres Weststraße 66 bei **F. Möbins**.

Gesucht werden für nächste Messe zwei gewandte Kellner von 16-18 Jahren kleine Fleischergasse Nr. 3, Kaffeebaum.

Ein gewandter Kellner wird gesucht

Brühl Nr. 25.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner wird zum 1. April gesucht. Näheres in der Restauration Petersstraße Nr. 4.

Ein Kellner im Alter von 16-18 Jahren wird gesucht zum 1. April. Näheres Markt Nr. 16, Café national.

Ein Kellnerbursche wird gesucht Ritterstraße Nr. 34 in der Restauration.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im bayerischen Keller Petersstraße Nr. 18.

Mehrere Kellnerburschen

finden sofort oder zum 1. April Stellung. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23, 24 parterre.

Ein gewandter **ehrllicher** Bursche vom Lande, 14-15 Jahre alt, findet zum 1. April Dienst in einem Materialwaarengeschäft. Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 54/55, Rauchwaarenhalle.

Ein kräftiger Bursche vom Lande findet für die Messe Anstellung in der Conditorei von **Steiner**, Reichstraße, Kochs Hof.

Ein **Lausbursche vom Lande** wird zu sofortigem Antritt gesucht **Neumarkt Nr. 9, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Lausbursche ins Jahrlohn zum sofortigen Antritt Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird pr. 1. April ins Jahrlohn ein ehrllicher starker Lausbursche, 17 bis 20 Jahr, Petersstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird sofort ein ehrllicher arbeitsamer Lausbursche. Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 22, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Lust hat das Platten zu erlernen und eine, welche im Platten geübt ist, zum 1. od. 15. April alte Burg Nr. 11, 1. Etage.

Geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung bei gutem Lohn Weststraße Nr. 17a, 4 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Ritterstraße 2 im Wäschgeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein junges mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Mittelstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und braves Mädchen für häusliche Arbeit, welche auch etwas nähen kann, bei einzelnen Leuten. Zu erfragen auf dem Markte am Fleischverkaufsstande bei **Mad. Kotte**.

werden zu dauernder Beschäftigung engagirt.

Direction des Dienstmann-Instituts, Comptoir Ritterstraße 46, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt nach auswärts unter sehr guten Bedingungen ein nicht zu junges, gut moralisches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterwirft, besondere Kenntnisse im Kochen besitzt und einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen kann. — Nur Solche, welche besonders gute mündliche und schriftliche Zeugnisse mehrjähriger Dienstzeit beibringen können, haben sich zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags zu melden bei Herrn Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein ordentliches Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Gerberstraße Nr. 41.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden kleine Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich oder 1. April ein Mädchen Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zu häuslicher Arbeit Nicolaistraße Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder, die etwas nähen kann, Reichsstraße Nr. 51 parterre.

Gesucht wird ein Dienst- und ein Kindermädchen Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein fleißiges Mädchen wird zum 1. April in Dienst gesucht Johannisgasse Nr. 6/8, Treppe A 1. Etage links.

Ein reinliches, ordentliches Hausmädchen wird sofort oder ersten April gesucht.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23/24 parterre.

Krankheit halber wird zum 1. April ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen gesucht, welches im Stande ist einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen.

Zu erfragen bei Madam Kammler, Kaufhalle im Gewölbe.

Ein junges Mädchen als Köchin und zur Führung der Wirthschaft wird sofort gesucht

Ritterstraße Nr. 34 in der Restauration.

Ein ordentliches braves Dienstmädchen wird gesucht zum 1. oder 15. April. Näheres Thüringer Hof bei Madame Richter.

Zum 1. April wird ein Mädchen für Hausarbeit und Kinder gesucht. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zum 1. oder 15. April wird für häusliche Arbeit ein gesittetes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht.

Näheres Windmühlenstraße 43 parterre links.

Für einen Böttcher von außerhalb wird bei einem Meister oder in einer Weinhandlung eine Stelle gesucht Neudnitz l. Gasse 89a, 1 Tr.

Ein Bursche sucht Dienst ins Jahrlohn, 19 Jahre alt. Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher jetzt die Schule verlassen hat, sucht sofort eine Stelle als Laufbursche zc.

Das Nähere bei T. Erfurth, Katharinenstraße Nr. 10.

Eine fertige Schneiderin sucht in Familien noch mehr Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße, Restauration zum Schröterbräu.

Eine zuverlässige Frau sucht während der Messe oder für immer ein passendes Unterkommen.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein gebildetes arbeitsames Mädchen, nicht von hier, in allen Vugarbeiten gründlich erfahren, sucht Condition als Arbeiterin oder Verkäuferin, als letztere auch in einem Confections- oder Modewaarengeschäft. Adressen gefälligst abzugeben in der Expedition d. Bl. unter L. M. 7.

Eine gebildete Wamsell, welche einer Wirthschaft allein vorstehen kann und die Erziehung der Kinder übernimmt, und ein solides Mädchen, geschickt für Küche und Haus und längere Zeit bei Herrschaften ist, suchen Stelle. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, das willig arbeitet, sucht zum 1. oder 15. April Dienst. Näheres bei der Herrschaft lange Str. 34, 1 Tr.

Eine Köchin, nicht von hier, die die Küche gut besorgen kann, auch würde sie sich andern Arbeiten gern unterziehen, feine Wäsche plätten, serviren u. s. w. kann, auch gern eine Stelle als Jungemagd annehmen würde, sucht entweder den 1. April oder auch bis 1. Mai Stelle. Adressen unter S. L. 4. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein geschicktes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, auch als Jungemagd. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Eine Köchin und Mädchen aus der Ferne suchen zu jeder beliebigen Arbeit Dienst. Hospitalstraße Nr. 24.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen

Ritterstraße Nr. 22, im 2. Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst als Jungemagd und zu häuslichen Arbeiten. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter V. 334. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gewölbe, Gewölbentheile, Hausstände und Locale in 1. Etage in allen Meslagen werden noch für diese Ostermesse von auswärtigen Kaufleuten zu miethen gesucht. Offerten bittet man schleunigst dem Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre zugehen zu lassen.

Gesucht wird ein **Mess-Gewölbe** parterre Hainstraße. Adressen sub M. 84. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Restaurateur ein Local oder ein Parterre, welches sich zu Restauration eignet, zu Johannis beziehbar. Werthe Adressen wolle man gefälligst niederlegen bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße 40.

Gesucht wird ein Messlogis für einen Einkäufer auf dem Neumarkt, oder dessen Nähe. Adressen abzugeben bei J. C. Waldenberger, Neumarkt 40.

Eine geräumige Sommerwohnung in Soblis wird zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Duerstr. 18, 2 Tr.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 250—350 *af*, Michaelis oder früher beziehbar. Adr. bittet man im Gewölbe d. Hrn. Doss, Thomasg. 10 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für kinderlose Leute eine heizbare Stube mit oder ohne Kammer. Adressen sind bei Herrn Kaufm. Oscar Jesnitzer, Dresd. Straße der Post vis à vis niederzulegen.

Gesucht wird auf Johanni in der innern Stadt von 2 Leuten ohne Kinder ein kleines Logis. Adressen bittet man gef. abzugeben Nicolaistraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Ein Familienlogis von 120 bis 200 *af* wird von einem Kaufmann (Garçon) Joh. od. Mich. ab zu miethen gesucht. Adressen gef. abzugeben in der Restauration des Herrn Bartsch, Petersstraße 29.

Gesucht wird von ordentlichen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein hübsches Logis im Preise von 70 bis 140 *af* (Messlage). — Adressen mit H. H. werden im Café Helvetia, Halle'sche Straße, erbeten.

Zwei bis drei unmeublirte Zimmer mit separatem Eingang in gesunder Lage der Stadt oder einer Vorstadt, nicht über drei Treppen hoch, werden für Johannis von einem unverheiratheten Kaufmann zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man Universitätsstraße 24 in der Buchhandlung von D. Klemm abzugeben unter Bezeichnung A. H. 6.

Gesucht werden zwei meublirte Zimmer bei einer anständigen Familie. Adressen abzugeben Duerstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine anständige Frau sucht ein kleines Stübchen. — Adressen Reichsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine kleine meublirte Stube oder heizbare Schlafstelle. Adressen bittet man gefälligst im Milchgeschäft Hospitalstraße Nr. 43 abzugeben.

Ein Flügel und ein Pianoforte ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten Koffhaar- und andere Mattagen, Schlafsopha, bei W. Barthel, Brühl Nr. 3—4.

Eine frequente noble Restauration in der innern Stadt ist nach der Messe anderweit zu verpachten durch das

Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Geschäfts- und Mess-Local

in 1. und 2. Etagen der lebhaftesten Lagen, Zimmer zu Musterlagern, einige Gewölbe und Gewölbe-Antheile am Markt, in der Hain-, Katharinen-, Nicolaistraße zc. und Hausstände, sodann ein großes nobel vorgerichtetes Conditorei-Local mit Eiskeller in angenehmer Lage an der Promenade, wie ebendasselbst ein schönes geräumiges Local für eine anständige Restauration zc. hat zu vermieten im Auftrag

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Gewölbe = Vermiethung.

Zu vermieten in bester Messlage am Markt zu bevorstehender Ostermesse ein Gewölbe mit Regal-, Tafel- und Schreibpult-Einrichtung. Näheres bei Hrn. Gustav Jacobi jr., Stieglitzens Hof.

Für die bevorstehende Ostermesse, auf Verlangen auch für die folgenden Messen ist in der Nicolaistraße ein freundliches Parterre-Local mit Gasrichtung zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn J. G. Schulze, Nicolaistraße Nr. 4.

Zu vermieten Schlaf- für den j

Als Erkerj vermietet

Ein Nicolaistraße vermieten Näheres

Zu vermieten baren S Näheres

Zwei passend, Näheres

Im Ba der ersten Baarenl Näheres

Messlo Messlo

Elegan Messlo Zimmer

Zu tiefer Re

Eine

Für

hat eine jeder Ar innern

Vorstadt Hainstra

Ein mit S

Dresd Zubeh von S Kirche das S

W

Sofa mit ober Das

In C hohes f und S

Ein 200 mit C

Stub eine l

5 St desgl

120 3 S in d

mieth W

Zu 5 St ober mieth

Rä

Wesvermiethung.

Zu vermieten ist ein Hofgewölbe mit daranliegendem **Schlafcabinet, 2 Betten** und Zubehör in der Nicolaisstraße für den jährlichen Zins von 90 fl .

Dr. Andriassohn, Reichstraße 44.

Wesvermiethung.

Als **Musterlager** ist für bevorstehende Messe ein schönes **Erkerzimmer mit Schlafstube nahe am Markt** zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein **Hausstand** am Brühl Nr. 25 zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen ist zur Oster- und den folgenden Messen zu vermieten.

Näheres im Gewölbe bei Herren **Rost & Schulze**.

Zu vermieten ist ein großer Hausstand mit zwei verschließbaren Schränken.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Weslocal-Vermiethung.

Zwei schöne helle und geräumige Zimmer, für **Musterlager** passend, sind von jetziger Ostermesse ab zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 18, 2. Etage vorn.

Wesvermiethung.

Im Brühl Nr. 79 — vis à vis der Katharinenstraße — ist in der ersten Etage ein Zimmer mit Regalen und Schlafgemach als **Waarenlager** für die Oster- und folgende Messen zu vermieten. Näheres zweite Etage daselbst.

Brühl Nr. 70

Weslogis in zweiter Etage. Näheres beim Hausmann.

Weslogis Neumarkt Nr. 12, 2. Et. vorn heraus.

Elegant meublirte Stube nebst Kammer mit 2—3 Betten.

Wesvermiethung. Zu vermieten sind noch einige gut meubl. Zimmer am Markte. Näheres Stieglizens Hof beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein größerer, tiefer Keller durch **Adv. Schoeck**, Brühl Nr. 81, II.

Eine geräumige helle trockne Niederlage ist zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 8.

Für Johannis und Michaelis beziehbar

hat eine große Auswahl comfort. und preiswürdiger Familienlogis jeder Art und jedem Preise von 120 bis 700 Thlr., theils in der innern Stadt, theils an der Promenade, theils in allen inneren Vorstädten, mit und ohne Gärten zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein **hohes Parterre von 5 Stuben u. Zubehör mit Garten 200 fl** , eine **1. Etage desgl. 260 fl** , **Dresdner Vorstadt, eine 1. Et. von 10 Stuben u. Zubehör 525 fl** , eine **2. Etage von 8 Stuben und Zubehör 450 fl** nahe den Bahnhöfen, eine **1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 320 fl** an der kathol. Kirche sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Sofort zu beziehen ist eine Parterre-Localität als Geschäftslocal mit oder ohne Lagerplatz.

Das Nähere Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

In Gohlis ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ein hohes freundliches Parterre, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör und Gärtchen, Eisenbahnstraße Nr. 129 b.

Ein **hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör 200 fl** , eine **1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör mit Garten 140 fl** , ein **hohes Parterre von drei Stuben und Zubehör 100 fl** **Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 280 fl** , eine **desgl. mit Garten 260 fl** , eine **2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 240 fl** , eine **3. Etage desgl. 220 fl** , eine **von 2 Stuben und Zubehör 120 fl** , eine **desgl. 100 fl** , eine **1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 100 fl** sind in der Marienvorstadt von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Michaelis d. J. ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, nach Mittag gelegen, mit oder ohne Garten Lauchaer Straße Nr. 5 zu vermieten.

Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietende Wohnungen

sofort, für Johannis und Michaelis: Eine 1. Etage, Sonnenseite, nahe dem Kopplatz, in der Sternwartenstraße für 125 fl , sofort zu haben; ebenso eine 1. und 2. Etage, jede von 4 Stuben zc. zu 170 und 160 fl , nahe dem bayerischen Bahnhofe; ebendasselbst eine **elegante 1. Etage** mit 7 Stuben, Salon u. s. w. zu 275 fl , dazu auch Garten zu haben; an der inneren Petersvorstadt in sonniger angenehmer Lage: 2 Parterre von 4 Stuben zc. zu 225 fl ; eine 1., 2., 3. Etage, jede mit 5 Stuben und Zubehör von 265 bis 200 fl ; daselbst eine 1., 2. und 3. Etage, jede mit 3 Stuben und Zubehör für 225 bis 170 fl ; zwei 4. Etagen, jede zu 60 fl , von Johannis und Michaelis an zu beziehen. — Ferner an der kathol. Kirche eine **noble 1. Etage** von 5 Stuben zc. für 320 fl von Michaelis ab; — in der Dorotheenstraße eine **freundliche und anständige 1. Etage** von 5 Stuben zc. für 260 fl ; in der Weststraße, Sonnenseite, eine dergl. zu 230 fl ; eine dergl. 2. Etage zu 150 fl ; eine zu 210 fl ; eine dergl. mit 8 Stuben zc. nebst Garten zu 260 fl ; eine große elegante 2. Etage nebst Remise, Pferdestall und Garten zu 500 fl ; ein **dergl. hohes Parterre** mit 5 Zimmern, eines parquetirt, Waschhaus zc. zu 260 fl ; eine elegante 1. Etage von 6 Stuben zc. zu 375 fl ; eine dergl. 2. Etage zu 300 fl ; eine 3. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern zu 170 fl an der Promenadenstraße; eine **sehr anständige hohe Parterre-Wohnung**, Sonnenseite der Elsterstraße mit 6 Zimmern zc. nebst Garten zu 250 fl , von Johannis ab; eine **elegante 1. Etage** mit 10 Zimmern, Salon mit Balcon zc. in Lehmanns Garten zu 540 fl , von Michaelis ab; eine dergl. in der Rosenthalgasse zu 500 fl und kleinere Abtheilungen daselbst zu 300 u. 200 fl ; einige elegante middle und große Wohnungen an der Leibnizstraße von 300 bis 550 fl , sofort zu haben; dergl. in der Marien-, äußern Dresdner und Johannisvorstadt, in letzterer eine Auswahl schöner neuer und vorzüglich zweckmäßig eingerichteter Wohnungen mit Wasserleitung, Gas u. s. w. von 250 bis 175 fl , sofort zu haben; in der Lauchaer Straße eine 1. Etage mit Garten zu 170 fl ; ein Dachlogis mit 3 Stuben zc. zu 95 fl , von Johannis ab, und andere mehr ist zu vermieten beauftragt **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

In der innern Stadt, nahe der neuen Promenade, ist eine anständig eingerichtete 1. und 2. Etage, jede von 4 Stuben zc. zu 225 und 200 fl , sowie ein Entresol mit 3 Stuben u. s. w. für 150 fl , dann eine große 3. Etage für 250 fl zu vermieten durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten

ist eine trockne Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Bodenkammer für 80 fl zu Johannis, nach Befinden auch später, Grenzgasse Nr. 34.

Zu vermieten

ist zu Johannis a. c. wegen Ableben des Herrn Dr. Marggraff die 1. Etage Kohlenstraße 7. Näheres daselbst 3. Etage.

Eine **schöne 1. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 400 fl** , eine **desgl. von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 200 fl** , eine **3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 150 fl** , ein **hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 260 fl** , eine **2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 108 fl** sind von Johannis an in der westlichen Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Im neuen Anbau der **Elisenstraße**, Hausnummer 18, ist noch die elegant eingerichtete **erste Etage**, bestehend aus sieben Zimmern, Küche, Speise- und Mädchenkammer nebst Garten sofort oder pr. Johannis zu vermieten.

Eine **elegante große 1. Etage** an der belebtesten Promenade ist von Johannis ab für 750 fl zu vermieten durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zu Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Eine **1. Etage von 2 Stuben und Zubehör 80 fl** , nahe am Markt, so wie eine **dritte Etage von 3 Stuben und Zubehör 120 fl** in der Petersstraße sind von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Der vordere Theil der IV. Etage im Grundstück **Reichsstrasse Nr. 12** ist von Johannis a. c. zu vermieten. (160 Thaler jährl. Zins.)

Dr. Roux, Brühl No. 65.

Zu vermieten ist noch zum 1. April ein Familienlogis verhältnißmäßig an händlich zahlende Leute Neu-Blagwitz, Ober-Alleestraße Nr. 37 L. Zu erfragen beim Kaufm. Rinneberg das.

Zu vermieten ist ein Logis an Leute ohne Kinder, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 2, großes Haus parterre rechts.

Weststraße Nr. 54

ist ein gut erhaltenes Logis, 3 Stuben nebst Zubehör, zu Johannis d. J. für 110 Mk zu vermieten und im Seitengebäude erste Etage zu erfragen.

Sofort beziehbar sind noch einige hübsche Familienlogis von 110 bis 400 Mk , theils innere Stadt, theils innere Vorstädte.

Näheres im Local-Comptoir Sainstraße 21.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis eine erste Etage, Sonnenseite, enthaltend 3 Stuben, 3 Schlafkammern, Speisekammer u. Näheres Windmühlenstraße 43 parterre links.

Blagwitz, in der Leipziger Allee 43

ist zu vermieten eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Mädchenkammer, Speisekammer, eine Abtheilung Keller und eine Abtheilung Garten, sogleich zu beziehen für den Sommer oder auch für das ganze Jahr. Auskunft ertheilt

J. G. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6.

Zu vermieten ist in Lindenau ein Sommer-Logis für Herren mit schöner freier Aussicht.

Näheres Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Möbvermietung. Eine große geräumige Stube, passend für Musterlager oder für Bijouteriefabrikanten, ist für diese u. folgende Messen zu vermieten Reichstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus. Zu erfragen Petersstraße 40 bei Herrn Kaufmann Thielemann.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist ein fein meublirtes Zimmer mit reizender Aussicht an einen anständigen Herrn Wahlmannstraße Nr. 2b, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße 15, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten, sofort oder 1. April beziehbar, Kuchengartenstraße Nr. 117, 2. Etage.

Ein Garçonlogis, fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, für 2 Herren, freundliche Aussicht und Hauschlüssel, ist pr. 1. oder 15. April zu beziehen Wiesenstraße Nr. 15, 2 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich oder später zu vermieten Wiesenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, 2 Zimmer, mit schöner Aussicht ist zu vermieten. Näheres im Büffet des Schützenhauses.

Eine freundliche Stube ist meßfrei an einen oder zwei Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Schlafstellen sind offen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle eine Treppe. Näheres Marienstraße Nr. 18 rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren

Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist noch für zwei solide Herren offen Poststraße Nr. 7, Hof rechts 1 Treppe.

In einem Stübchen ist eine freundliche Schlafstelle offen

Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Kammer mit oder ohne Bett lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Kammer als Schlafstelle an einen Herrn Peterstraße 18, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Kreuzstraße Nr. 8-9 im Hofe links beim Hausmann.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Offen ist sogleich eine Schlafstelle Poststraße Nr. 8, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hof 2 Treppen bei Kalbe.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren

lange Straße Nr. 9 im Hofe quervor.

Offen ist eine Schlafstelle

Hospitalstraße Nr. 7 parterre vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Frankfurter Straße 66, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für 1 oder 2 Herren

Sophienstraße Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentlicher Mensch in Schlafstelle Reudnitz kurze Gasse Nr. 79, 1 Treppe quervor.

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer in einer sehr freundlich einfach meublirten Stube Weststraße Nr. 32, 4 Treppen neben der Reithahn.

Heute in Reitholds Saal, früher Poppe, Neukirchhof 25

Zauber-Spiegel.

Optisch-mechanische Darstellungen über Astronomie und Geologie, Panorama, Genrebilder, Metamorphosen und Chromatropen. Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

H. Schmidt. Heute 7 Uhr Übungsstunde und Aufnahme neuer Schüler.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Leichsessenring. Heute 7 Uhr.

Gesellschaft Asträa.

Kränzchen heute Dienstag den 29. März.

Billets sind in Empfang zu nehmen beim Gesellschafts-Cassirer Herrn W. Fügner, Ritterstraße Nr. 5.

D. B.

Heute Kränzchen. „Eintracht!“

Central-Salle.

Billets bei Herrn Kämpfe, Thomasgäßchen Nr. 2.

D. B.

Reunion. Stiftungsfest

Mittwoch den 30. März.

Billets und Programme für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind noch bis morgen Mittag bei Herrn Goiffen Lückert, kleine Fleischergasse Nr. 21, in Empfang zu nehmen.

D. V.

Hôtel de Saxe!

Heute Dienstag den 29. März

Soirée musicale amusante

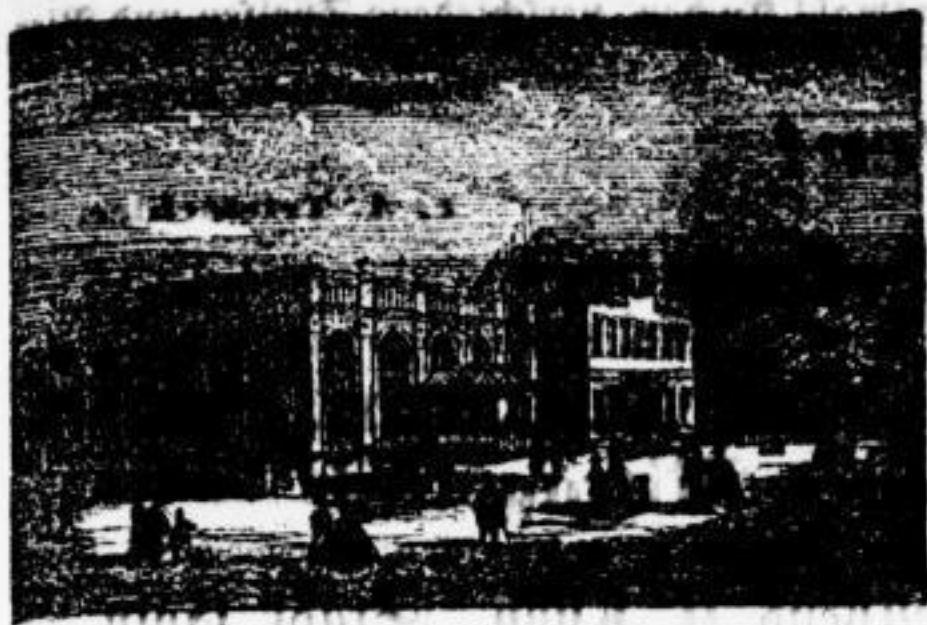
unter Mitwirkung des beliebten Humoristen H. Böhne aus Danzig, des Violinvirtuosen Herrn Bernhard Neumeister aus Weimar, sowie Fräulein Therese Lorenz aus Dresden.

Programm reichhaltig und gut.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

A. Schreiner, Musikdirector.





Salon zum Gosenthal.

Heute Dienstag den 29. März **große Concert- u. Ballmusik.**

Diverse warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, eine ff. gepfropfte Gose und ein gutes Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladen
Bartmann & Krahl.

Krumsdorfs Restauration, Hospitalstraße 13.

Heute Dienstag den 29. März **humoristisch-musikalisch-mimische Soirée** von **J. Koch** und Familie aus Wien und Leipzig. Dabei empfiehlt früh von 1/2 10 Uhr an **Speckkuchen, Vögelchweinskeule mit Klößen**, wozu ergebenst einladet
(Bier ff.) **A. Krumsdorf.**

Forsthaus zum Ruhthurm.

Heute Dienstag

Nachmittag-Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Dienstag **Extra-Concert** von **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Dienstag **Orta-Concert** von **Friedrich Riede.**

Hierbei empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, feine Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Heute Dienstag Concert in Stötteritz

unter Direction des Herrn Musikdirector **Günther.** Dabei empfehle

Gloden, Spritz- u. mehrere Kaffeekekuchen, warme Speisen etc. **Schulze.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute **National-Gesang- und Zither-Concert**

von der **Tyroler Sängergesellschaft Pisinger** aus dem **Pusterthale.** Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Dienstag den 29. März **Concert und humoristische Gesangsvorträge**, wobei zu Kaffee, div. Kuchen, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst einladet
F. Kobl.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.

WIVOLLI.

Heute Dienstag **Concert und Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**
Der Tanz-**Accord** kostet 10 Ngr.

Wiener Saal. Heute Dienstag **Concert und Tanzmusik.**

Anfang 5 Uhr. Der Tanz-**Accord** kostet 7 1/2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Salon zum Gosenthal.

Heute Dienstag

starkbesetzte Concert- u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

ODEON.

Heute Dienstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

A. Horrmann.

ODEON.

Heute Dienstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Colosseum. Heute **Ballmusik.**

Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr. Anf. 4 Uhr. **Prager.**

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt **Gloden** und diverse **Kaffeekekuchen, bayerisches, Bock- und Lagerbier** ff. **A. Furlert.**

NB. Einem geehrten Publicum empfehle ich meine in gutem Zustande befindliche **Regelbahn** zur gefälligen Benutzung.

Plagwitz.

Heute empfehlen wir eine Auswahl Kuchen, verschiedene Speisen und Bier und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Düngfelds Erben.

Burgkeller!

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend

F. A. Trietschler.

Heute bayerische Leberknödel

im bayerischen Keller in den 3 Königen Petersstraße Nr. 18. — Bier ist ausgezeichnet.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Feinen kräftigen Münchener Mittagstisch

empfehlen

L. Lehmann im bayerischen Keller in den 3 Königen Petersstraße Nr. 18.

Allerei mit Cotelettes empfiehlt heute Abend **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage vorzügliches

Bockbier

so wie ganz ausgezeichnetes Lagerbier aus der Cainsdorfer Brauerei und Bayerisches aus der neuen Brauerei von Henninger in Nürnberg empfiehlt hierdurch bestens **A. Grun.**

No. 1. Heute Schlachtfest, Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Schlachtfest, so wie alle Tage Fladen, Thür. Wobn- u. eine Auswahl Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet **A. Seyfer.**

Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet

A. Grimpe.**Restauration zum Johannisthal.**Heute Schlachtfest. Hierbei humoristische Vorträge von der Gesellschaft **Hoffmann**, wozu ergebenst einladet Anfang 5 Uhr.**Moritz Henn.**

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

(Schmann's Garten an der Promenade) empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllniger Gose etc.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.** Bier ff.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Joh. Zäncker, Thonberg Nr. 58.**

Webers Restauration Promenadenstraße Nr. 3 empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Die Restauration von **H. W. Schulze** empfiehlt für Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Zu heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen **Jammel's Keller, Petersstraße Nr. 1.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet Lagerbier recht schön. **Gösswein.**

Heute früh Speckfuchen und Bockbier. M. Pohley.

Heute früh Speckfuchen, NB. Lagerbier ausgezeichnet bei **H. Hesse, Brühl, Heutwaage.**

R. PETERS Restauration auf der hohen Str.

ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warmen Speckfuchen bei **F. Grashof, Bäckermeister, Kopfplatz, goldene Brezel.**

2 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher den am Sonnabend abhanden gekommenen weißen Pudel — Hündin — mit zur Hälfte geschorenem Kopfe, blauen Lederhalsband ohne Steuerzeichen, zurückbringt oder nachweist, daß derselbe wieder erlangt wird, Erdmannsstraße Nr. 16 parterre rechts.

Verloren wurde den 27. März ein schwarzseidenes Netz, Rüsche und Band, von der Georgenstraße bis an den Dresdner Bahnhof. — Dasselbe ist gegen Dank und Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 19 im Seilergewölbe.

Ein goldene Tuchnadel wurde am Sonnabend Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde am 1. Feiertag zwischen Weststraße Nr. 61 und an der Pleiße Nr. 7 eine schwarzseidene Schürze. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Nr. 7 an der Pleiße, 2. Etage links.

Verloren wurden am 1. Feiertage von der Sternwartenstraße bis zum Theater ein Haus- und ein Saalschlüssel.

Gegen 10 Neugr. Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann **E. Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30.**

Verloren wurde den 14. ds. eine silberne Cylinderuhr mit Doppelgoldrand auf dem Wege von der Turnhalle über die Promenade durchs Schloß ins Sporergräbchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei **Böhme u. Comp., Neumarkt Nr. 4.**

Verloren ein Hundemaulkorb mit Halsband und Zeichen. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Vorgestern Abend ist eine Pelz-Bellerine vom Café saxon bis zur Kreuzstraße verloren worden.

Gegen gute Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 12.

Ein brauner Pelztragen mit rothem Futter wurde am Sonntag Abends zwischen 10 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr vom Königs Keller bis lange Straße verloren. Es wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung abzugeben im Königshaus Treppe C. 4 Treppen bei **Böhlend.**

Ein
find ent
geben B
Gefu
platz Nr.

Geferti

(Fabrik
latarch,
Krankheit
solcher be
Königs

*) Lag
Theod.
Gehr.
O. Jess

Ost lae
meister
Rastrmess
mir bei
rascht vor
freue mich
len zu 18

Erwach

Kinder:

Erwach

Die
Kinder a
Der
stets der

Ri
haben nu
Nu

jederzei
Die
sch ein
zu nehme
Etw

Mittw
Odeon ab
Die
gliederbuch
Um

Lag

Ein Paar weiße Hahn-Tauben und ein Rothflügel sind entflohen. Gegen Dank und Belohnung sind dieselben abzugeben Rosenstraße Nr. 18 parterre in der Restauration.

Gefunden wurden zwei Schnürleiber. Abzuholen Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

(Eingefandt.)

Gefertigter bestätigt, daß der weiße

Brust-Syrup *)

(Fabrik G. A. W. Mayer in Breslau) bei chronischem Bronchialkatarrh, chronischer Heiserkeit, chronischer Laryngitis und allen Krankheiten der Respirationsorgane sich wohlthätig bewährte, daher solcher bestens empfohlen wird.

Königswart in Böhmen.

Aud. Sepler, Fürstl. Metternich'scher Bezirksarzt.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfannmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr.
O. Jessnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Oft las ich die Annonce Messerschärfer. Da nun Herr Schleifermeister Böttiger, Selliers Hof, wegen seinem ausgezeichneten Rasirmesser-Schleifen mein volles Vertrauen besaß, so kaufte ich mir bei Benanntem so einen neuen Schärfer und war sehr überrascht von dem feinen und schnellen Schärfer der Tischmesser, und freue mich dieselben dem Publicum als Wirthschaftsgeräth empfehlen zu können.

C. Schwarz.

Telegraphische Depesche.

Calabrien, 28. März, 12 Uhr 10 Min. Soeben hat uns Schlabrich verlassen, wir haben keine Todten, wir sind mit dem Schreck davon gekommen.

Dem Herrn Präsident Seinerle an der eisernen Säule wünschen zu seinem 62. Wiegenfeste eine noch recht lange gesunde Regierung

seine Untergebenen des Schafftopfes.

Gu. Ho. Jä. Kä. Ko. Li. Me. Sch. St. Wa. We.

Ich bitte nächste Mittwoch Mittag um gefällige Briefentnahme unter M. K. Adolph.

Etwas verspätet.

Es gratulirt Herrn Geschäftsführer Neumeister, gen. Brennecke, bei Madame Nothe im hiesigen Schlachthofe zu seinem 34. Geburtstag aus der Ferne

Se wird bald aus Rußland kommen.

Comenius ist heut' der Sitz

Für Frohsinn, Heiterkeit und Wit,

Drum komm' der ganze Krempel zu Hempel.

Die fidele F. F. F. M. G.

Ja, Genesung brachte Dir die Knospe,

Und Erinnerung an die Wiege mit.

Laß uns fragen, was Du wohl erlebest,

Ist die Knospe einstmals aufgeblüht:

Ei gewiß, Du willst nicht Geld zum Waschen,

Wasser nur zum Scheuern und zum Waschen.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. April bis zum 30. September 1864.

Bereinsübungen.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Erwachsene: monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr., Abends	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	.....
Vorturner und I. Classe	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	.....
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,							
Mädchen } Nachmittags {	.....	.....	3 1/2 - 4 1/2	.....	.....	3 1/2 - 4 1/2	.....
Knaben }	.....	.....	5-6	.....	.....	5-6	.....
Privatübungen.							
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr.,							
Morgens	7-8	.....	7-8	.....	7-8	.....	.....
Mittags	12-1	12-1	.....	12-1	12-1	.....	.....
Abends	6-7	.....	6-7	6-7	.....	6-7	.....

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs; späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 31. März d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen grünen Mitgliedskarten; vom 1. April d. J. an haben nur die neuen gelben Karten Gültigkeit.

Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Kniege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Vorturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwas nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Leipzig, im März 1864.

Der Turnrath.

Leipziger Vorschuss-Verein. General-Versammlung.

Mittwoch den 30. I. Mts. Abends 7 1/2 Uhr soll die erste ordentliche General-Versammlung des Leipziger Vorschuss-Vereins im Odeon abgehalten werden.

Die Mitglieder werden zum zahlreichen Besuch derselben hiermit eingeladen; der Zutritt ist nur gegen den Vorweis des Mitgliedsbuches gestattet.

Um 8 Uhr wird der Saal geschlossen.

Leipzig, den 22. März 1864.

Der Ausschuss.
Friedr. Erler.

- Tagesordnung:**
- Vortrag des Geschäfts- und Jahresberichts.
 - Justification der Jahresrechnung.
 - Festsetzung der Dividende.

Anmeldefrist für Aufnahmestellen in der
Sonntagschule der Loge Walduin zur Linde
 werden in dem in der Elsterstraße allhier gelegenen Logengebäude Abends von 6 bis 8 Uhr angenommen.
 Sonnabend den 2. April dieses Jahres
 Der Vorstand der Sonntagschule.

Leipziger Vorschussverein.

Wegen Reinigung des Locals wird die Expedition Dienstag den 29. I. M. geschlossen, doch werden Vorschussgesuche der Mitglieder angenommen.
 Leipzig den 24. März 1864
 Der Ausschuss.
 Friedr. Erler.

Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung

werden hiermit eingeladen, sich Mittwoch den 30. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr zum Quartale im Innungslocale recht zahlreich einzufinden. — Tagesordnung: 1) Wahl des Vorstandes. 2) Justificirung der Jahresrechnung.
 J. G. Walther, Obermeister.

Der Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen

hält
Freitag am 1. April 1864 Nachmittags 3 Uhr

im Logengebäude auf der Elsterstraße seine Jahresversammlung.
 Tagesordnung: Geschäfts- und Cassenbericht. Vorsteherinnenwahl. Besprechung über etwaige Anträge und Vorschläge.
 Die geehrten Frauen Mitglieder des Vereins, die Herren Vereinsärzte und die Mitglieder der Loge B. z. L. werden daher hiermit ergebenst geladen, die Versammlung mit Ihrer Theilnahme zu beehren. Auch kann es dem Verein nur förderlich und erfreulich sein, wenn die Mitglieder desselben und deren geehrte Frauen in der Versammlung mit erscheinen.

Der Vorstand.
 Für denselben: Adv. H. Goep.

Es ist zu bedauern, daß in den Verhandlungen über die Theaterfrage in der letzten Stadtverordnetenversammlung die Meinung des schlichten, mitten im Volke lebenden Mannes: der Gemeindevorsteher müsse den Wünschen des Volkes Rechnung tragen, den gelehrteren Vertretern nicht genug als würdiges, beachtenswerthes Beispiel vorgeleuchtet hat, um auf eine Meinung zu verzichten, die nicht die der Mehrheit der Stadtbevölkerung ist. — Was den Differenzpunkt selbst, den Vorwurf zu großer Pracht, eines zu weit gehenden Luxus betrifft, so fehlt der Nachweis, daß die Größe der Summe allein darin begründet ist. So lange dagegen Sachverständige behaupten, daß der bei weitem größte Theil der geforderten Summe einestheils durch die jetzt allgemein höheren Baukosten, andernteils zur Beschaffung aller der Verbesserungen und Annehmlichkeiten, deren Mangel wir eben in dem alten Theater beklagen, und die unsere Zeit, das heutige Theaterpublicum nicht mehr entbehren will, in Anspruch genommen wird, so lange kann jener Vorwurf Einzelner, die seit Jahren dem Theater mit seinen Freuden vornehm oder theilnahmlos den Rücken kehren, nicht Anspruch auf Berechtigung machen. Sollen jene Verbesserungen, nach dem Belieben Einzelner, um des Gewinnes einiger Tausende willen dem Theaterpublicum abermals verkümmert werden, so stelle man doch lieber gleich den Antrag auf Wegfall des Theaters überhaupt.

L. I. Heute Club bei Schmidt, Burgstraße Nr. 8.
 Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut. — Leipzig, den 27. März 1864.
 Emil Robert Schneider und Frau.

Heute wurde meine liebe Frau **Amalie** geb. **Niedel** von einem muntern Jungen glücklich entbunden.
 Leipzig, 27. März 1864.
 Alexander Steinmüller.

Vorgestern Abend 8 Uhr wurde unser guter Vater und Vater, der Decorationsmaler **Emil Täubner**, von seinen langen Leiden erlöst. Dies Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.
Emilie verw. **Täubner** nebst Kindern.

Gestern Nachmittags 3 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig in dem Herrn ergeben meine gute brave Frau, die sorgsame Mutter meiner 3 Kinder, **Charlotte Florentine** geb. **Meyer**, nach kurz vollendetem 47. Lebensjahre. Dieses ihren Freunden und Bekannten zur Nachricht.
 Leipzig, den 28. März 1864.
 C. A. Beck nebst Kindern.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M. **B. z. L.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Sauerkraut mit Schweinefleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| Böttcher, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin. | Jürs, Schneidernstr. a. Eiche, deutsches Haus. | v. Schachmeister, Fabrikbes. n. Familie a. Joseph |
| Büttner, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros. | Jaenichen, Buchhdlr. a. Dresden, Palmbaum. | Stadt, Hotel de Baviere. |
| Bachmann, Rent. a. Würzburg, S. de Baviere. | Rühne, Kfm. a. Hrinrichshall, Stadt Berlin. | Schenkel, Def. Verw. a. Gpülzig, d. Haus. |
| Baumann, Dr., Rgtbes. a. Steinbach, Stadt Dresden. | Ruhnke, Rent. a. Warschau, S. de Baviere. | Schumann, Kfm. a. Ludwigshafen, St. Hamb. |
| Blaubut, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum. | Kranig, Def. a. Brehna, Stadt Wien. | Seig, Goldarbeiter a. Prag, Stadt Köln. |
| Bretling, Stobef. a. Büchen, Münchener Hof. | Klaus, Kinsfrau a. Gotha, Stadt Dresden. | Seisert, Kfm. a. Hpt. |
| Brodhaus, Rent. a. Dresden, Stadt Rom. | König, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg. | Schwaiger, Privat. a. München, |
| v. Baryheim, Dfky. a. Salzbach, S. de Prusse. | Krüger, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. | Steige, Def. a. Jöben, und |
| Coenertius, Arzt a. Schneidemühl, Stadt Köln. | Lorenz, Stobef. a. Brehna, Stadt Wien. | Satzmann, Stallmstr. nebst Frau a. Chemnitz, |
| Fischer, Buchhdlr. a. Wien, Stadt Dresden. | Linden, Kfm. a. Zwickau, Palmbaum. | Münchener Hof. |
| Fischer, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni. | Lanz, Privat. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. | St. durchl. Prinz v. Schönburg-Waldenburg |
| Große, Gesanglehrer a. Dresden, S. de Bav. | Löwenstein, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom. | und Bedienung a. Waldenburg, Stadt Rom. |
| Gehe, Banker a. Dresden, Tiger. | Müller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg | Straf, Buchhdlr. a. Chemnitz, Stadt London. |
| Günther, Def. a. Silberfeld, Palmbaum. | Müller, Kfm. a. Meerane, Münchener Hof. | Sander, Rentmeister a. Fürstentum, Lebe's S. z. |
| Grünp, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London. | Merkel, Dr. a. Prag, Hotel de Prusse. | Schöller, Kfm. a. Kirchseiffen, Wolfs S. garni. |
| Galkner, Buchhalter a. Wien, Wolfs S. garni. | Rehaupt, Kfm. a. Galbe a/S., Stadt London | Thomann, Kfm. a. Grimma, Stadt Dresden. |
| v. Heynig, Rgtbes. n. Frau a. Königshain, u. | Ridwan, Kfm. a. Neboe, Hotel de Baviere. | Wass, Director a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Hall, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere. | Raumann, Hofmstr. a. Berlin, St. Dresden. | Thomas, Kfm. a. Falkenstein, Wolfs S. garni. |
| Hoffmann, Factor a. Göthen, Stadt Wien. | Röhm, Kfm. a. Plau, Stadt Hamburg. | Wächner, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros. |
| Hauslein, Kfm. a. Hohenmölsen, Stadt Köln. | Panjko, Def. a. Brandeburg, deutsches Haus. | Bernecke, Brauereibes. a. Magdeb., St. Dresden. |
| Heise, Kfm. a. Glauchau, Münchener Hof. | Plager, Buchhdlr. a. Chemnitz, Stadt London. | Weller, Kfm. u. Frau a. Zeitz, Münchener Hof. |
| Heiser, Kfm. a. Köln, Wolfs S. garni | Rudlak, Buchhalter a. Dresden, Palmbaum. | Wallerling, Tonkünstler a. Göttingen, St. Rom. |
| | Raven, Kfm. u. Frau a. Hof, Stadt Rom. | Wagner, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt. |

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.